



Gott spricht:

Suche Frieden  
und jage ihm  
nach !

Psalm 34,15

## Inhaltsverzeichnis

Seite 2	Zum Nachdenken
Seite 4	Musik in der Kirche
Seite 5	Frauenarbeit
Seite 6	Pilgern / Pilgerreisen / Pilgerstammtisch /
Seite 7	Vier Jahreszeiten
Seite 8	Neues aus der Gemeinde
Seite 9	Neues aus der Gemeinde
Seite 10	Sommer in der Christuskirche
Seite 12	Geburtstage
Seite 13	Gottesdienstangebote der Christuskirche
Seite 14	Danke für Ihre Unterstützung
Seite 15	AbendMusik Jugendclub News
Seite 16	Blick hinaus
Seite 17	Erlagschein
Seite 19	Lebensbewegungen

## Zum Nachdenken



Senior Dr. Michael Wolf, Pfarrer



Pfingsten

© Gustav Weiss



## LEBENSBEWEGUNGEN

1.3.2019-31.5.2019

"Herr, meine Zeit steht in deinen  
Händen" (Psalm 31,16)



**Getauft wurden:**  
6 Gemeindeglieder



**Eingetreten sind:**  
2 Gemeindeglieder



**Getraut wurden:**  
4 Gemeindeglieder



**Konfirmiert wurden:**  
12 Gemeindeglieder



**Verstorben sind:**  
3 Gemeindeglieder

**Ausgetreten sind 24 Gemeindeglieder**



Unsere Konfirmierten



Aus banktechnischen Gründen muss diese Seite frei bleiben.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommerzeit – das ist die Zeit, in der wir uns gerne Pausen gönnen. Ob nun in der Ferne oder zuhause. Pausen sind keine „leeren Zeiten“, sondern im Innehalten kann vieles geschehen. Pausen sind nicht nur Regenerationszeiten, wenn Körper und Seele erschöpft sind. Pausen sind nicht nur die Zeiten, in denen wir von Lebensumständen gezwungen werden unseren Alltag zu unterbrechen. In Pausen kann ich zu mir selbst finden und zu Gott. In Pausen kann ich neue Lebenskraft und neuen Lebensmut schöpfen. Solche Pausen brauchen die Achtsamkeit. Achtsam sein heißt hier nicht vorsichtig sein. Das ist etwas anderes. Achtsam sein – so habe ich es gelernt – hat etwas mit der Fähigkeit zu tun, ganz in der Gegenwart zu sein und den Moment genießen zu können. Sich nicht in der Vergangenheit zu verlieren und sich nicht um die Zukunft zu sorgen. Achtsamkeit braucht Entschleunigung, denn im Hetzen und Rennen geht uns Aufmerksamkeit verloren. Achtsamkeit hat etwas mit dem Mut zu tun, gut wahrzunehmen, mich selbst, meinen Lebensraum und auch meine Mitmenschen. Mit Achtsamkeit, das ist meine Erfahrung, werden Pausen zu Zeiten in denen wir neu wahrnehmen können, was alles unser Leben reich, wertvoll und schön macht.

Achtsam sein zu können ist nicht selbstverständlich und auch nicht immer einfach. Man kann es üben und darum gibt es dazu auch viele Anleitungen. Eine davon kann in der Sommerzeit das Lied sein: „Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser schönen Sommerzeit an deines Gottes Gaben.....“ Der Lieder

dichter Paul Gerhardt schaut genau hin und beobachtet die Natur. Dabei müssen die Füße nicht weit gehen, das Herz ist gefragt, d.h. man sieht die Welt mit dem Herzen und mit der Seele. Tiere wie der Storch, die Glucke oder die Bienen, Pflanzen wie der Weizen, die Bäume und Blumen werden im Lied zum Zeichen dafür, wie gut Gott es mit uns meint und wie sehr er uns das Leben in Fülle schenkt. Aufmerksamkeit für die Wunder der Natur lässt uns staunen und wir können uns über die Vielfalt des Lebens freuen. Kinder sind übrigens gute „Achtsamkeitsbegleiter“, denn sie können sich noch über vieles freuen und staunen, was für uns schon längst selbstverständlich geworden ist.

Auch Jesus war äußerst achtsam, er hat zum Beispiel die Lilien auf dem Felde und die Vögel am Himmel zum Zeichen dafür gemacht, wie gut er für uns sorgt und dass wir unser Leben ihm immer wieder anvertrauen können.

Ich wünsche uns allen wunderbare achtsame Momente und Pausen gerade in diesen Sommermonaten. Dass wir Muße haben genau hinzuschauen, dass wir Wunder der Liebe und Kraft Gottes entdecken und dann die Freude finden, nach der das Herz sucht.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Senior Pfr. Dr. Michael Wolf







14. Mai - Ein außergewöhnlicher Abend  
 Duke Ellington: A Concert of Sacred Music  
 Die Ausführenden waren:  
 Vienna Big Band Unit  
 Kammerchor des Musikgymnasiums Wien

Duke Ellington hat das Stück 1965 zum 2. Vatikanischen Konzil komponiert, ein hörbares Zeichen des Aufbruchs in die Moderne. Er ließ sich von der Frohen Botschaft des Neuen Testaments inspirieren.

So viel Swing hat unsere Kirche seit Axel Zwingenberger und Alexander Opatrny nicht erlebt.

Unsere Kirche ist hundert Jahre älter als diese Musik. Man könnte sagen: Junge Musik in alten Mauern – aber die Musik ist nicht so neu, und die Mauern sind nicht so alt.

Die Musik drückt die Rhythmen des Lebens aus, die Beziehungen zwischen Menschen und zu Gott.

Die Expressionen sind so komplex dass man sie nicht in Worte fassen kann. Gefühle werden ausgedrückt: Hader, Freude, Sehnsucht ...

„Freedom“ ist wohl die größte Sehnsucht aller Menschen, so vielfältig dargestellt dass sich jeder darin wiederfindet.

Big Band und Chor waren meist miteinander verzahnt sodass sie zwar ein Ganzes bildeten, aber bisweilen auch eigenständig blieben.

Wir freuen uns dass Theophil Hansen eine Kirche mit so guter Akustik gebaut hat dass hier immer wieder eindrucksvolle Konzerte stattfinden können.

Wie erwachte unsere Kirche bei diesem Konzert mit Musik und Gesang die von Herzen kommen.

Zu unserem Profil gehören vor allem Gottesdienste, aber nicht nur, sondern auch Kuchenstand, Osternacht, Friedhofsführungen und das eine oder andere außergewöhnliche Konzert.

Übrigens: Das Konzert ist als CD erhältlich.

S. Denscher



Mag. Heike Wolf Pfm.

Ganz oft beginnt der Mut mit der Wut  
 ich ereifere mich endlich über die Willkür  
 ich füttere den Hunger nicht mehr mit Wegschauen  
 ich lüge mir nichts mehr in die Tasche  
 Ganz oft beginnt der Mut mit der Wut  
 Ich rede endlich über Erniedrigung  
 Ich packe die Kälte in eine Decke und stricke ihr Socken  
 ich ringe mich endlich auf und schreie oder knalle die Tür zu  
 dann geht es mir besser  
 Ganz oft beginnt der Mut mit der Wut und ich lasse sie zu und ich blicke sie an  
 behandle sie nicht mehr wie eine Fremde  
 die ständig über Themen spricht die mich nicht interessieren  
 ich lerne sie kennen  
 und ich finde, sie hat recht - in dieser Welt  
 ist sie einfach angemessen  
 die Wut ist fast schön, weil sie liebt und so wird sie mir heilig  
 Ganz oft beginnt der Mut mit der Wut und sie wird Kraft von tief innen eine Quelle, die sprudelt die mit Hoffnung zündelt und

FRAUENKREIS – Termine

18.9.2019

ich seh schon das Feuer  
 in mir wächst etwas Neues und ich muss es teilen  
 die zugeknallte Tür wird wieder geöffnet  
 Ich versuche ein Wort und dann werden es mehr  
 und es bleibt nicht Gerede und nicht Tuerei, sondern Taten  
 ich bringe den Mut zur Welt wie ein Kind  
 die Wut waren die Wehen und mein mutiges Kind sieht das Licht  
 und es schreit und es wird gestillt und es lebt und es wächst und es gibt und es hofft und es glaubt und es liebt

(Mutanfall v. Christina Brudereck aus "Zwischenzeilen, gesammelte Gedichte")

Ein besonderes „Fundstück“, das ich Ihnen über den Sommer mitgeben möchte!

Ihre Pfm.Mag. Heike Wolf



## Pilgern und Pilgerreisen

**20.07.2019:** Bernsteinstrasse von Deutschkreutz nach Raiding mit „Franz-Liszt-Museum“

**07.09.2019:** Kurzpilgern – MAMUZ/ Urgeschichtemuseum Asparn an der Zaya

**12.10.2019:** Kurzpilgern - Schiffsreise „Auf den Spuren evangelischer Auswanderer & Vertriebener“ von Wien/

Nußdorf nach Spitz in der Wachau (gemeindeoffen)

**19.10.2019:** Wald-IMPULS-Pilgern – „Pilgern im Wald am Wege zu sich selbst“

**16.11.2019:** Kultur-STADT-Pilgern „Wr.-Neustadt – Dom und Militärakademie“



## Pilgerstammtisch



### Herzliche Einladung zu den Pilgerstammtischen

im Gemeinderaum des Pfarramtes, Triesterstr. 1, 1100 Wien

Pilgerfreunde und Interessierte sind eingeladen zum gemütlichen Beisammensein, können von ihren Erlebnissen erzählen und sich informieren.

**Wir treffen uns am Freitag um 18.00 Uhr,**

**30.08.2019, 29.11. 2019** Jahresabschlussfeier,

Lesung mit dem „Theater WiWo“ aus Leipzig (gemeindeoffen)



## Pilgergottesdienst



**Sonntag, 10. November 2019 – 10.00 Uhr**

### Interessierte melden sich bitte bei unserer Kontaktadresse

Ökumenisches Pilgerzentrum Wien – Evangelische Christuskirche Favoriten

DI Arnhild Kump (www.facebook.com/PilgernWien)

E-Mail: Pilgerzentrum.Wien@gmx.at

Telefon: 0664 946 0002



## AbendMusik

**10. September 2019** - 20.00 Uhr,

Antonina Krymova - Orgel

**15. Oktober 2019** - 20.00 Uhr ,

Trio Zaunschirm spielt Thelonius Monk



Jazz und Kirche  
Jazz und Kirche

**12. November 2019** - 20,00 Uhr,

Ingrid Merschl (Gesang) - Hermann Leopoldi

Eintritt € 14,00 / erm. € 10,00 (für Studenten und Senioren) ,  
mit Ö1-Clubcard 20% Ermäßigung —

Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 19.30 Uhr — Freie Platzwahl

## Jugendclub News



Du bist konfirmiert oder wirst es demnächst? Willst deine alten Konfi Kollegen einmal wieder treffen? Oder einfach neue Leute kennenlernen und viel Spaß haben? Dann bist du bei uns genau richtig!

Habt ihr Interesse an einem unserer Treffen teilzunehmen dann schreibt eine Mail an: Jugendkeller.  
christuskirche@gmx.at !

Wir freuen uns auf euch!

LG, Die Weinstöcke (Hannah, Philipp, Sarah, Kerstin)

Wir bieten euch in unserem Jugendkeller von Cocktails über Pizza bis zur Filmmacht, alles, was euch Spaß macht! Bei uns gibt es immer Action, Spaß und viel Gelächter!



# Danke für Ihre Unterstützung

**BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++ BITTE +++ DANKE +++**



Um unsere diakonischen Aufgaben erfüllen zu können, bitten wir sehr herzlich um Lebensmittelspenden – sie sollten haltbar sein und eine lange Ablaufzeit haben, z.B. Reis, Nudeln, Konserven...- wie am Diakoniesonntag vorgestellt.

Bitte bringen Sie Ihre Spende an jedem Sonntag in den Gottesdienst oder zu den Kanzleistunden in die Pfarrkanzlei. Mo, Di, Do, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Mi – 15.00 bis 18.00 Uhr. Wir freuen uns auch über Geldspenden

auf das Konto Erste Bank  
IBAN AT80 2011 1286 6859 2000,  
BIC GIBAATWWXXX,  
Verwendungszweck: Diakonie.

Herzlichen Dank!  
Mag. Susanne Denscher  
Diakoniebeauftragte der Gemeinde



Hier finden Sie viel Interessantes.



Unsere Kirche ist mit einer **INDUKTIVEN HÖRANLAGE** ausgestattet.  
**HÖRGERÄT auf „T“** Verstehen OK

Unsere Kirche ist **ROLLSTUHLGERECHT**

Herausgeber, Redaktion und Medieninhaber: Presbyterium der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Favoriten-Christuskirche. Schriftleiter: Senior Dr. Michael Wolf  
alle: 1100 Wien, Triesterstr. 1, Tel. / Fax: 604 23 90, Homepage: <http://christuskirche-wien.at/>  
E-Mail: [christuskirche@evang.at](mailto:christuskirche@evang.at). Verlags- und Herstellungsort: Wien.  
Unser Konto: Erste Bank IBAN AT802011128668592000, BIC GIBAATWWXXX. Nachrichten und Informationen der Christuskirche in Wien-Favoriten. Hersteller: Lithoprint, 2320 Schwechat.  
Öffnungszeiten d. Pfarramtes: Mo,Di,Do,Fr. 9-12 Uhr, Mi 16.30-18.30 Uhr



# Pilgerreisen

**02.10.-06.10.2019** Auf dem Jakobsweg in Kärnten



## Vier Jahreszeiten – Sommer



Ein Frühling kam, ein Frühling ging. Der Sommer steht vor der Tür, auch wenn der Blick aus dem Fenster leichte Zweifel daran aufkommen lässt. Wie schnell die Zeit vergeht! Nicht nur die Jahreszeiten wechseln geschwind. Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, und ein Misstrauensvotum zwar eine Regierungs-, doch lange noch keine Staatskrise. Dafür haben wir in Österreich eine Verfassung und eine Demokratie. Ein verregneter Sommerbeginn macht noch keinen Klimawandel, denken auch immer noch viele. Und während die Zeit dahinplätschert, wir vom Regen in die Traufe kommen, gibt es Greta Thunberg und die *Fridays for Future*. Damit die Jugend auch in Zukunft noch floriert, beruft sie sich auf einen Evergreen des unsterblichen Elvis: *A Little Less Conversation*. Sie und viele Junge verlangen entsprechend: *a little more action*. Also ein bisschen weniger Geschwätz und etwas mehr Taten, bitte. Doch es ist schwer sich zu motivieren, wenn der Himmel nicht blau, die Tage nicht warm und sich nicht so recht Sommeraktivität

entfalten möchte. Jedenfalls bei einigen, andere gehen dagegen auch im strömenden Regen auf die Straße. Die einen nähen und reparieren geschändete Porträts von Holocaust-Überlebenden von gestern. Die anderen wollen heute den Klima-Gau überleben. Wieder andere demonstrieren für ihre Jobs in der Kohleindustrie, und dass Bobtown, Pennsylvania morgen nicht untergeht. Inzwischen ertrinken die Malediven. Und jetzt erst recht baden ein paar Uneinsichtige nach einer „b’soffenen G’schicht“ in Selbstmitleid. Was für seltsame Zeiten, in denen wir leben. Dabei würde ich viel lieber in kurzen Hosen in der Sonne sitzen und entspannen. Doch das Schicksal will es anders, es regnet mir aufs Dach. Wenn’s kommt, dann kommt es ordentlich. In Tagen wie diesen ist es der Glaube, der mir als Regenschirm dient. Ich spanne ihn auf und schütze mit ihm meinen Kopf. Er bewahrt mir die Sonne im Herzen. Und bald, das glaube ich fest, wird so auch wieder richtig Sommer.

David G.L. Weiss



## Neues aus der Gemeinde



Hiermit möchte ich mich bei meiner Gemeinde, der Christuskirche, als neue Lektorin, vorstellen.

Vater österr. und sehr katholisch war, wurde meine Mutter durch die Heirat, und wir Kinder ebenso kath. Aber ihre Erziehung bei mir, war eindeutig die ihrer Jugend. Und so fühlte ich mich immer instinktiv dem evang. Glauben verbunden. Nach dem Tod meines Vaters, setzte ich den Schritt am 12.10.2004 mit meinem Sohn David vom kath. zum evang. Glauben, zu konvertieren.

Mein Name ist Anita Weiss. Viele von Ihnen kennen mich schon lange.

Ich wurde am 10.11.1950 in Mistelbach a.d. Zaya NÖ geboren. Da meine Eltern nach der Flucht 1947 aus Thüringen - Meiningen , in einem Lager bei Zistersdorf leben mussten.

1955 übersiedelten wir nach Wien, wo ich die VS und HS besuchte. Nach meiner Schulzeit absolvierte ich meine 3 jährige Ausbildung als Industriekaufmann bei der Firma Gebr. Böhler u. Co.

Am 13.9.1969 heiratete ich meinen Mann Gustav, mit dem ich zwei Kinder habe. Regina geb.1970 und David geb.1978. Beide studierten und sind seit langem verheiratet. Auch bin ich schon glückliche Omi von Lucas und Helena.

Von 1996 bis zu meiner Pensionierung 2011 war ich Geschäftsführerin bei der Galerie Otto Mariahilferstrasse.

Den Wunsch evangelisch zu werden hatte ich schon als Kind. Meine Mutter, geb. Donde, stammte von franz. Hugenotten ab, die seinerzeit nach Ostpreußen flüchten mussten. Da mein

Ich war zuerst Gemeindevertreterin und anschließend bin ich ins Presbyterium gewählt worden. Hier übe ich das vertrauensvolle Amt der Schatzmeisterin aus.

Auch meine große Leidenschaft mich kreativ zu betätigen - Deko, Taschen und Hüte aus Krawatten nähen etc., wird gerne angenommen.

Durch die Autoimmunerkrankung meines Sohnes – Sklerodermie – ein extremes Rheuma, hegte ich den großen Wunsch Lektorin zu werden. Endlich nach zwei Jahren " Lehrzeit " , wurde ich

am Ostermontag den 22.4.2019 (der 31.igste Sterbetag meiner Mutter ) mit Sarah Wolf, zur Lektorin bestellt und gesegnet.

Ich freue mich dieses für mich so bedeutende Amt, mit Würde, Stärke und Liebe zu Christus, ausüben zu dürfen.

ENDLICH BIN ICH ANGEKOMMEN!

## Gottesdienstangebote der Christuskirche



### Krabbelgottesdienst im Gemeindesaal

22.9.2019, 20.10.2019, 17.11.2019, 8.12.2019



Wido und Finchen freuen sich schon auf euch!

## Predigtstation Tesarekplatz



Liebes Gemeindeglied, fernab der Christuskirche

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Tesarekplatz jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle

13.9.2019

Eingang auf der Rückseite beim Jugendkeller

Auf Ihren Besuch freuen sich Sen. Dr. Michael Wolf und das Predigerteam

# Runde GEBURTSTAGE April bis Juni 2019 WIR GRATULIEREN HERZLICH

Manfred **Biebel**, Martina **Dohnal**,  
Robert **Hauk**, Thomas **Möller**,  
Claudia **Pfister**,  
Romana **Schiessling**,  
Dieter **Schindler**,  
Angela **Schneider-Derkits**,  
Dipl.Ing. Michael **Steinbrecher**,  
Barbara **Zodl**

Jelka **Fröhlich**, Silvia **Oppowa**

Paul **Fuchs**, Silvia **Krawanger**,  
Hans-Werner **Oestreicher**,  
Luzia **Rochowansky**,  
Johann **Säckl**, Christine **Sallinger**

Mag.<sup>a</sup> Gabriela **Gned**, Harald **Grath**,  
Karl **Habereder**, Helene **Helnwein**,  
Nikolaus **Kuhn**, Christine **Rak**,  
Gerda **Supitar**

Alfred **Gründel**, Sylvia **Haslinger**,  
Peter **Kusebauer**, Hans **Langmann**

Arno **Ascher**, Helga **Ellinger**,  
Dipl.-Ing. Roland **Martinz**,  
Elisabeth **Terczka**



Christa **Brenner**  
Helga **Engelbrecht**  
Edith **Fischer**  
Rudolf **Fuchs**  
Edith **Garnich**  
Johann **Heil**  
Elfriede **Kment**  
Hubert **Koczor**  
Ingeborg **Kubes**  
Ilse **Pink**  
Emma **Pfundner**  
Alfred **Schneider**  
Elisabeth **Tremmel**  
Herta **Zellner**

Möge der neue Tag dir den Blick für die Schönheit der Welt schärfen.

## Neues aus der Gemeinde



Hiermit möchte ich mich der Gemeinde als neue Lektorin der Christuskirche vorstellen. Viele werden mich bereits kennen, ich bin die älteste

Tochter unseres Gemeindepfarrers Dr. Michael Wolf.

Ich wurde 1995 geboren, habe 2013 maturiert und studiere derzeit im Master Lehramt um danach als AHS-Lehrerin für Deutsch, Geschichte und Evangelische Religion zu arbeiten. Seit meiner eigenen Konfirmation vor 10 Jahren arbeite ich ehrenamtlich als Jugendmitarbeiterin in der Gemeinde mit. Meine Schwerpunkte hierbei sind in erster Linie die Konfirmanden/

innenarbeit, die wir im Team zusammen leiten, als auch der von meiner Mutter Mag<sup>a</sup> Heike Wolf bei uns in der Gemeinde initiierte Krabbelgottesdienst. Seit den letzten Wahlen bin ich auch aktives Mitglied unserer Gemeindevertretung.

Im Laufe meines Studiums merkte ich, dass da noch etwas fehlt. Deshalb entschied ich mich 2017 für die Lektoren/innen-Ausbildung und bin seit dem 22.4.2019 (Ostermontag) amtseingeführte Lektorin. Ich freue mich sehr darauf Gottesdienste mit Ihnen zu feiern, und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Lektorin Sarah Wolf



Senior Pfarrer Dr. Michael Wolf  
und unsere Lektoren  
Renate Klein, Anita Weiss, Sarah Wolf, David Weiss

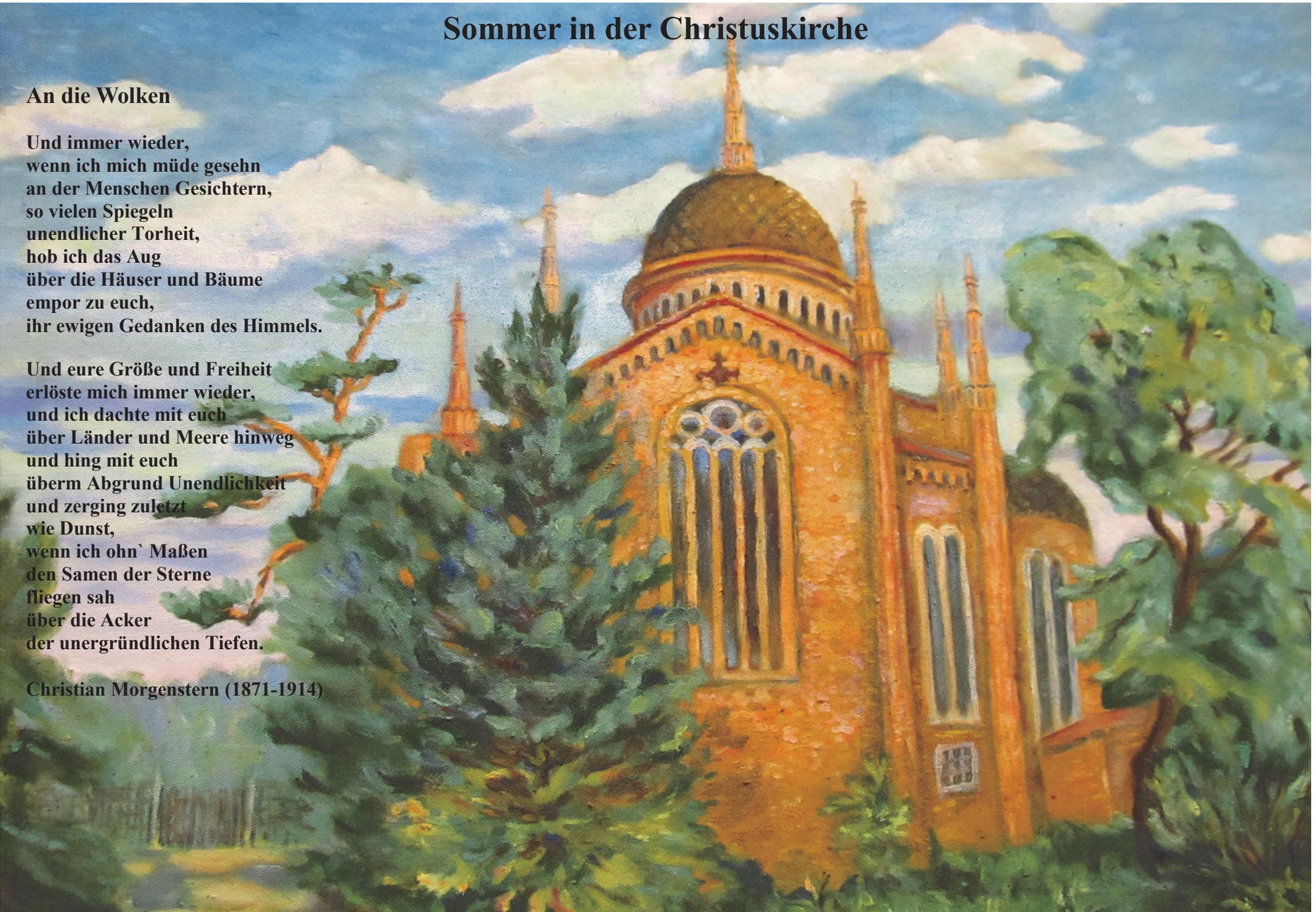
# Sommer in der Christuskirche

## An die Wolken

Und immer wieder,  
wenn ich mich müde gesehn  
an der Menschen Gesichtern,  
so vielen Spiegeln  
unendlicher Torheit,  
hob ich das Aug  
über die Häuser und Bäume  
empor zu euch,  
ihr ewigen Gedanken des Himmels.

Und eure Größe und Freiheit  
erlöste mich immer wieder,  
und ich dachte mit euch  
über Länder und Meere hinweg  
und hing mit euch  
überm Abgrund Unendlichkeit  
und zerging zuletzt  
wie Dunst,  
wenn ich ohn` Maßen  
den Samen der Sterne  
fliegen sah  
über die Acker  
der unergründlichen Tiefen.

Christian Morgenstern (1871-1914)



P. b. b  
GZ 02Z030926 S  
Erscheinungsort Wien  
Verlagspostamt 1100 Wien  
1100 Wien, Triesterstraße 1

## Gottesdienste in unserer Gemeinde

<b>30.06.2019</b>	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
07.07.2019	3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
14.07.2019	4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	N.N.	
21.07.2019	5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	M. Wolf	Y
28.07.2019	6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	S. Wolf	
<b>04.08.2019</b>	<b>7. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	<b>Y</b>
<b>11.08.2019</b>	<b>8. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	
<b>18.08.2019</b>	<b>9. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>K.Weinberger</b>	<b>Y</b>
<b>25.08.2019</b>	<b>10. Sonntag nach Trinitatis</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>M. Wolf</b>	



# Gemeindebrief

der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
Wien - Favoriten - Christuskirche

Sommer 2019

Folge 231



Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud  
in dieser lieben Sommer-  
zeit an deines Gottes  
Gaben;  
Schau an der schönen  
Gärten Zier,  
und siehe, wie sie mir  
und dir sich  
ausgeschmücket haben.

*Paul Gerhardt (\* 12. März/ 22.  
März 1607 † 27. Mai/ 6. Juni  
1676 )*